

# PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 5. Oktober 2004

## **Keine Trendwende bei der aktiven Arbeitsmarktpolitik**

*Die Stiftung Marktwirtschaft verfolgt in regelmäßigen Abständen die aktive Arbeitsmarktpolitik der Bundesregierung. Denn die aktive Arbeitsmarktpolitik ist in der Vergangenheit immer wieder dazu mißbraucht worden, die Arbeitsmarktentwicklung unrealistisch positiv darzustellen, weil die Teilnehmer aus der offiziellen Arbeitslosenstatistik herausfallen. Für September 2004 ergibt sich das folgende Bild:*

- Die Zahl der Arbeitslosen, die durch den Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente aus der Arbeitslosenstatistik herausgerechnet werden, hat sich im September im Vergleich zum Vormonat deutlich erhöht (+ 38.015 auf 1.355.657). Verglichen mit dem Vorjahresmonat September 2003 ist das ein Anstieg um 138.585 Personen. Auch wenn man diese Zahl um die erst seit Januar 2004 statistikwirksamen Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen (Gesamtvolumen im September rund 106.050) bereinigt, resultiert ein im Jahresvergleich um 32.535 Teilnehmer erhöhter Einsatz der statistikwirksamen aktiven Arbeitsmarktpolitik. Insgesamt liegt das gegenwärtige Niveau der aktiven Arbeitsmarktpolitik mit fast 153.000 Personen deutlich über dem längerfristigen Durchschnitt der Monate Januar 2000 bis September 2004.
- Erstmals in diesem Jahr sind im September wieder die Vollzeitmaßnahmen der beruflichen Weiterbildung gestiegen (+ 5.886 auf 146.442)\*. Bei den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen setzte sich der bereits seit Mai 2004 zu beobachtende steigende Trend auch im September fort. Ihre Teilnehmerzahl stieg um 5.618 auf 96.850, wobei der absolute Anstieg in Ostdeutschland (+ 3.704 auf 72.695) größer als in Westdeutschland (+ 1.914 auf 24.155) war. Abgenommen haben hingegen die seit Januar nicht mehr neu geförderten Strukturanpassungsmaßnahmen (- 2.198 auf 25.485).
- Besonders stark sind im September – für diesen Monat saisontypisch – die Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen gestiegen (+ 22.249 auf 106.050). Ebenfalls verstärkt eingesetzt wurden die Instrumente zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit. Zwar stagnierte die Zahl der durch das Überbrückungsgeld geförderten Existenzgründer (+ 74 auf 78.915), die Zahl der Ich-AGs (Existenzgründungszuschüsse) erhöhte sich jedoch um 6.902 auf 164.258. Allerdings ist dieser Anstieg geringer als in den Vormonaten, was auf eine gewisse „Sättigungsgrenze“ bei der Zahl der Ich-AGs hindeuten könnte.
- Zurückgegangen ist im September der Einsatz der Eingliederungszuschüsse (- 4.387 auf 83.490) und der arbeitsmarktnahen Maßnahmen des auslaufenden Sofortprogramms zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit (Jump) (- 3.460 auf 8.727). Unverändert auf Rekordniveau bewegt sich allerdings die Zahl der älteren Arbeitslosen, die trotz Leistungsbezug (Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe) nicht mehr für eine Vermittlung zur Verfügung stehen müssen (§ 428 SGB III). Ihre Zahl ist im September um rund 1.000 auf 400.000 gestiegen.

\* Eigene Schätzung der Werte für die Vollzeitmaßnahmen der beruflichen Weiterbildung, da die Bundesagentur für Arbeit diese Zahlen nur noch mit einer Verzögerung von 3 Monaten veröffentlicht.

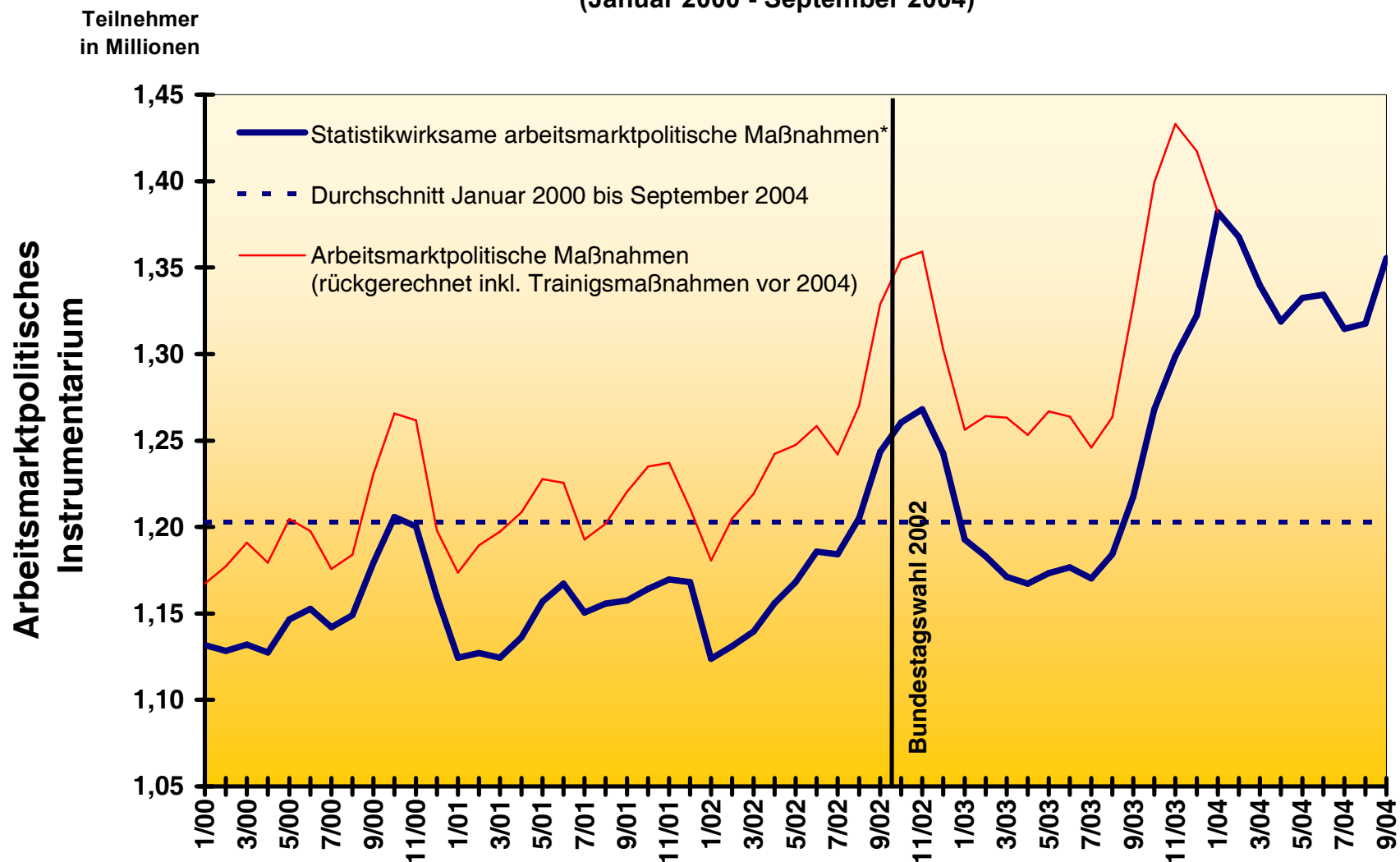
### **Gesamturteil:**

Die Entwicklung der aktiven Arbeitsmarktpolitik im September 2004 kann nicht überzeugen. Insbesondere der Anstieg bei den erwiesenermaßen wenig wirksamen Instrumenten wie Vollzeitmaßnahmen der beruflichen Weiterbildung und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen ist aus beschäftigungspolitischer Sicht nicht zielführend. Das gilt auch für die nach wie vor viel zu hohe Zahl von vorruhestandsähnlichen Leistungsbeziehern, die nicht mehr in der Arbeitslosenstatistik erfaßt werden. Unproblematisch ist dagegen der Anstieg der Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen. Zum einen weisen diese aufgrund ihrer kurzen Förderdauer stärkere saisonale Schwankungen auf. Zum anderen sind sie dazu geeignet, den Arbeitslosen positive Aktivierungsimpulse zu geben und zugleich ihre tatsächliche Arbeitsbereitschaft zu testen.

### Ansprechpartner:

Dr. Guido Raddatz  
Tel.: (030) 20 60 57 – 32

# Statistikwirksame aktive Arbeitsmarktpolitik (Januar 2000 - September 2004)



\* Eine detaillierte Auflistung der enthaltenen Instrumente kann der folgenden Seite entnommen werden. Ab Januar 2004 inklusive Trainingsmaßnahmen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

## Einsatz der arbeitsmarktpolitischen Instrumente (Januar 2000 – September 2004)

Monat	Arbeitsmarkt- politisches Instrumentarium*	Monat	Arbeitsmarkt- politisches Instrumentarium*	Monat	Arbeitsmarkt- politisches Instrumentarium*
Jan 00	1.131.620	Jan 02	1.123.850	Jan 04	1.381.875
Feb 00	1.128.266	Feb 02	1.131.002	Feb 04	1.367.731
Mrz 00	1.132.077	Mrz 02	1.139.549	Mrz 04	1.339.792
Apr 00	1.127.326	Apr 02	1.155.949	Apr 04	1.318.935
Mai 00	1.146.693	Mai 02	1.168.211	Mai 04	1.332.448
Jun 00	1.152.658	Jun 02	1.185.889	Jun 04	1.334.182
Jul 00	1.141.887	Jul 02	1.184.151	Jul 04	1.314.489
Aug 00	1.148.965	Aug 02	1.205.167	Aug 04	1.317.643
Sep 00	1.179.308	Sep 02	1.243.503	Sep 04	1.355.657
Okt 00	1.205.750	Okt 02	1.260.545		
Nov 00	1.200.393	Nov 02	1.268.080		
Dez 00	1.159.587	Dez 02	1.242.470		
Jan 01	1.124.256	Jan 03	1.192.830		
Feb 01	1.126.986	Feb 03	1.183.099		
Mrz 01	1.124.317	Mrz 03	1.171.274		
Apr 01	1.136.162	Apr 03	1.167.294		
Mai 01	1.156.874	Mai 03	1.173.397		
Jun 01	1.167.261	Jun 03	1.176.557		
Jul 01	1.150.478	Jul 03	1.170.160		
Aug 01	1.155.769	Aug 03	1.184.325		
Sep 01	1.157.351	Sep 03	1.217.708		
Okt 01	1.164.103	Okt 03	1.268.139		
Nov 01	1.169.694	Nov 03	1.298.840		
Dez 01	1.168.255	Dez 03	1.322.473		

\* **Beschäftigungschaffende Maßnahmen** (ABM, trad. SAM, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen),  
**Maßnahmen zur Eingliederung in reguläre Beschäftigung** (direkte Hilfen wie Eingliederungszuschüsse, Einstellungszuschüsse, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschüsse u.a.),  
**Vorruhestandsregelungen** (Altersteilzeit, nichtarbeitslose ältere Leistungsempfänger gem. § 428 SGB III),  
**Bildungsmaßnahmen** (berufliche Weiterbildung in Vollzeitmaßnahmen (geschätzt für die letzten drei Monate), berufliche Wiedereingliederung Behinderter, Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen – seit Januar 2004, Deutsch-Sprachlehrgänge),  
**Personal-Service-Agenturen**,  
Relevante Elemente **des Sofortprogramms zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit** (berufliche Qualifizierung, Qualifikations-ABM, Lohnkostenzuschuß),  
Sonderprogramm zum Einstieg arbeitsloser Jugendlicher in Beschäftigung und Qualifizierung (**Jump-Plus**),  
Sonderprogramm **Arbeit für Langzeitarbeitslose**.

Änderungen im Vergleich zu früheren Auswertungen beruhen auf verzögerten Datenkorrekturen oder veränderten Schätzungen der Bundesagentur für Arbeit. Aufgrund statistischer Datenrevisionen durch die Bundesagentur für Arbeit kann die Vergleichbarkeit der aktuellen Monatsdaten mit denen früherer Jahre geringfügig eingeschränkt sein.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

Nicht berücksichtigt werden diejenigen Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik, die sich für eine wahl-taktische Beeinflussung der Arbeitslosenstatistik nicht eignen. Das sind vor allem die freie Förderung nach § 10 SGB III sowie das Kurzarbeitergeld.